

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.01.2013

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:05 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Möller
Schriftführer:	Herr <u>Gruhl</u>

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen-N ummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
5.1.	Konzept der Fachberatung für Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendverbandsarbeit BE: Vorsitzender der Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplan hinzugezogen: Leiter des Jugendamtes	2478/12
6.	Informationen	

- 6.1. Vertagung vom 06.12.2012 - Dringliche Informationsaufforderung zur Drucksache 2264/12
Antragsteller: Frau Pleitz
hinzugezogen: Leiter des Jugendamtes **2408/12**
- 6.2. Vortrag Bundeskinderschutzgesetz (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamtes
- 6.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamtes

I. Öffentlicher Teil **Drucksachen-N
ummer**

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu diesem Zeitpunkt waren 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

4. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohneranfragen vor.

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 5.1. **Konzept der Fachberatung für Jugendarbeit,
Jugendsozialarbeit und Jugendverbandsarbeit** 2478/12
**BE: Vorsitzender der Unterausschusses Kinder- und
Jugendförderplan**
hinzugezogen: Leiter des Jugendamtes

Herr Wenzel fragte nach, ob die Aufzählungen der AG 's auf Seite 4, 5. Absatz abschließend sind und ob es weitere AG 's gibt, die Fachberatung nach § 78 SGB VIII durchführen.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, sah die Aufzählung als nicht abschließend an. Aus Gründen der Eindeutigkeit schlug Sie vor, den Satz "...Dazu zählen:..." mit dem Wort "insbesondere" zu ergänzen.

Darüber hinaus wurde folgende Festlegung getroffen:

Dem Jugendhilfeausschuss ist bis zur nächsten Sitzung eine aktuelle Darstellung aller in Erfurt aktiven AG 's nach § 78 SGB VIII. vorzulegen. Dabei ist auch der jeweilige Ansprechpartner zu benennen.	Drucksache: 0033/12
---	------------------------

mit Änderungen beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

01

Das Konzept der Fachberatung für Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendverbandsarbeit gemäß der Anlage 1 wird beschlossen.

Hinweis:

Der Niederschrift liegt das Konzept der Fachberatung für Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendverbandsarbeit als Anlage 1 bei.

6. **Informationen**

- 6.1. **Vertagung vom 06.12.2012 - Dringliche** 2408/12
Informationsaufforderung zur Drucksache 2264/12
Antragsteller: Frau Pleitz
hinzugezogen: Leiter des Jugendamtes

Frau Pleitz fragte nach, ob es Tendenzen gibt die bestehenden Maßnahmepläne zu ändern und ob angedacht ist aus den bestehenden Sperrungen Kürzungen werden zu lassen.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, erklärte, dass es keinen neuen Sachstand gibt. An der Erarbeitung eines Haushaltsentwurfes 2013 wird in der Verwaltung gearbeitet. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, werde rechtzeitig informiert. Dies gilt auch, wenn sich abzeichnen sollte, dass die vorläufige Haushaltsführung länger andauert.

zur Kenntnis genommen

**6.2. Vortrag Bundeskinderschutzgesetz (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamtes**

Herr Winklmann, Leiter des Jugendamtes, hielt anhand einer Power-Point-Präsentation einen Vortrag zu den Veränderungen und Auswirkungen aufgrund der Novellierung des Bundeskinderschutzgesetzes. Dabei ging er insbesondere auf das Konzept "Frühe Hilfen" ein. Des Weiteren sprach er die Themen Netzwerkbildung, Kindeswohlgefährdung, Meldungen zur Kindervorsorgeuntersuchung sowie die Arbeit der Familienhebammen an.

Im Anschluss an den Vortrag wurden vertiefende Fragen zu den Themenbereichen Stellenbesetzung, Netzwerkkonferenz, statistische Erhebungen und Familienhebammen gestellt. Dazu wurden folgende Festlegungen getroffen:

Bis zum Ende des I. Quartals bittet der Jugendhilfeausschuss um die Vorlage des Konzeptes "Frühe Hilfen", Information über mögliche Stellenbesetzung in diesem Bereich und der geplanten Netzwerkkonferenz.	Drucksache: 0074/13
---	------------------------

Bis zum Ende des I. Quartals ist dem Jugendhilfeausschuss eine statistisch Aufarbeitung des Jahres 2012 zur Arbeit des Jugendamtes im Bereich des Kinder- und Jugendschutz, insbesondere zum Thema Kindeswohlgefährdung (Meldungen / tatsächliche Fälle) und Meldungen zur Kindervorsorgeuntersuchung sowie über die Arbeit und die betreuten Fälle der Familienhebammen vorzulegen.	Drucksache: 0075/13
--	------------------------

Es ist zu prüfen, wie die Vertretung des Jugendhilfeausschusses im Kriminalpräventiven Rat geregelt ist.	Drucksache: 0058/13
--	------------------------

Gruber fragte nach den Erfordernissen einer Änderung von Vereinbarungen nach § 8 a SGB VIII.

Herr Winklmann erklärte, dass ein Großteil der Vereinbarung bereits auf Grundlage der neuen Regelungen abgeschlossen wurden. Ergänzt wurde er durch den Ausschussvorsitzenden, welcher darum bat das Thema "Vereinbarungen" wieder aufzurufen, wenn die landesweiten fachlichen Empfehlungen durch den Landesjugendhilfeausschuss beschlossen worden sind.

6.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)

BE: Leiter des Jugendamtes

Herr Winkelmann erklärte, dass der Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 2436/12) zur Drucksache 2259/12 - Festlegungen zur vorläufigen Haushaltsführung - unverändert bestätigt wurde. Darüber hinaus wurde die Drucksache 2379/12 - Wegfall des 50-Cent-Zuschusses für die Verpflegung in Erfurter Kindertageseinrichtungen - ebenfalls ohne Änderungen beschlossen.

gez. Möller
Vorsitzender

gez. Gruhl
Schriftführer